

# LEBENDIGE ETHIK

(AGNI YOGA)



## STÄNDIGE GEGENWART DES LEHRERS

*Schule für Lebendige Ethik*

*Beselerstr. 10*

*22607 Hamburg (Othmarschen)*

*mail@lebendige-ethik-schule.de*

*www.lebendige-ethik-schule.de*

*Tel. (mo-fr 15-17 Uhr); 0172 - 4 23 23 56*



Eine der fruchtbarsten geistigen Übungen ist, sich bewußt zu machen, daß der erwählte Lehrer ständig bei uns ist – auch wenn wir gerade nicht in seiner physischen Gegenwart sind und selbst dann, wenn er zur Zeit gar nicht irdisch inkarniert ist.

*Ich bin allzeit mit euch. (BGM I, 154)*

*Seid Meiner Nähe gewiß. (Herz 314)*

*Es ist nützlich, sich im Bewußtwerden der Nähe der Herrscher zu üben. Genauso, wie für den Menschen die Nahrung unentbehrlich ist, so muß er sich an die Hierarchie klammern. (Herz 205)*

*Der Mensch sollte sich von der Gegenwart der Großen Lehrer freiwillig durchdringen lassen. (Br II, 882)*

Die Gegenwart eines Vertreters der Höheren Welten sollte uns zu einem würdigen Verhalten bewegen.

*Kann ich den Herrscher belügen? Kann ich dem Herrscher etwas verbergen? Kann ich in Gegenwart des Herrschers Verrat begehen? Auf diese Weise möge jeder Gedanke einen nur stärken und vor dem Übel des Kleinmuts und der finsternen Gedanken bewahren. (FW II, 118)*

*Man muß sich vor dem Bild des Hierarchen ein würdiges Verhalten angewöhnen. Damit sage Ich: Es ist nötig, sich mit unablässigem Gebet zu umgürten. Solch ein Gebet ist jetzt, wo die Erde durch Terror erschüttert wird, notwendig. (FW II, 356)*

*Man kann weder angesichts der Wahrheit lügen, noch vor dem alles durchdringenden Licht etwas verbergen. (AUM 47)*

*Denkt darüber nach, beständig vor dem Antlitz der Unbegrenztheit zu stehen. (Br II, 161)*

Wir sollten uns so benehmen, als sei der Meister nur vorübergehend abwesend: Er kann jeden Moment erscheinen. Dann müssen wir bereit und Seiner würdig sein. Er sollte uns

nicht bei einem Verhalten überraschen, für das wir Ihm gegenüber erröten müßten.

*Wenn wir für einen Hinübergegangenen alles ebenso tun wie für einen vorübergehend Abwesenden, so handeln wir recht. Auch Uns gegenüber solltet ihr euch auf die gleiche Weise verhalten. (Br II, 354)*

Diese Übung ist ein sicherer Weg der Annäherung an die höheren Sphären.

*Wahrlich, wenn ihr das ständige Hintreten vor den Herrscher kennt, so gehört euch bereits der kürzeste Pfad zu Uns.*

*Wie wunderbar ist die Erkenntnis, daß tägliche Hingabe und flammende Liebe zur Hierarchie geboten sind. Wenn ich sage: „Ich liebe Dich, o Herrscher; ich bin Dir ergeben, o Herrscher; ich verehere Dich, Lehrer“, in welchem machtvollen Chor verwandelt sich dieser Lobgesang in den fernen Welten! So vermag man mit jedem Treueakt neue Schlösser zu erschließen; und wie wunderbar ist es, die Unerschöpflichkeit großer Begriffe zu fühlen. Das Manifest des Bündnisses kann kurz sein: „Seid entflammt in eurem Herzen und schaffet in Liebe!“ (Hier 176)*

Das Bewußtsein der Gegenwart höherer Mächte gibt uns große Kraft.

*Stärket in eurem Leben das Bewußtsein Unserer Gegenwart. Und diese Kraft ruft auch bei euren Taten an. (BGM I, 13)*

*Die beste Arznei und Waffe ist das Bewußtsein Unserer Obhut. Wenn ihr euch im Bunde mit Uns festigt, werdet ihr unbesiegbar vorwärtsschreiten. Das Gesicht der Heldentat entfaltend, werdet ihr Giganten werden. (BGM I, 320)*

*In der Unbegrenztheit und im Erkennen der ständigen Gegenwart der Höheren Kraft liegt viel Trost. (FW III, 513)*

Wir können Seiner Unterstützung sicher sein, wenn wir auf dem rechten Weg sind.

*Ich würde euch gerne näher herbeirufen; gebt Anlaß dazu!  
Meine Hand ist bei jeder mutigen Tat mit euch. (Gem 197)*

*Es ist auch notwendig, an die Nähe der Kräfte der Höchsten  
Welt zu denken; unabhängig von den Lebensverhältnissen  
können sie sich hinter den Schultern jedes strebenden Gei-  
stes befinden. (Herz 285)*

Die Verbindung kann so eng werden, daß ein – geistiges - Ge-  
spräch mit dem Herrscher möglich wird.

*Gebietet eurem Herzen, dem Lehrer so nahe wie möglich zu  
sein. Wenn es zur Bestätigung des Lehrers der Worte be-  
darf, beginnt mit dem Lehrer Zwiesprache zu halten, als be-  
fände Er sich neben euch. (Herz 285)*

*Der Lehrer verfolgt den Fortschritt des Yogi. Das Zeichen  
seines Fortschritts wird die Fähigkeit sein, die Stimme des  
Unsichtbaren Lehrers zu hören. (AY 174, 181, 185)*

Der Lehrer ist tatsächlich bei uns, so daß wir nie allein sind.  
Wir müssen nur unsere inneren Sinne schulen, um die Gegen-  
wart seines Geistes spüren zu können.

*Ich gehe nebenher und man bemerkt mich nicht. (BGM I,  
66)*

*Ich kann Ihnen auch sagen, daß jemand, der sich ernsthaft  
dem Dienst des Lichts weiht, geistig nie mehr allein ist. Ler-  
nen Sie es, in allen Augenblicken Ihres Lebens daran zu  
denken, daß Sie von dem Auge des Adlers und dem Flam-  
menden Herzen des Einen, der Sie rief, beobachtet werden!  
Nur unser grober Körper und die unzureichende Verfeine-  
rung unserer Sinne hindern uns daran, Seine Gegenwart  
wahrzunehmen. (HR I/1, 139, Brief vom 08.11.1931)*

*Wer bist Du, Helfender? Wer bist Du, Anwesender? Ich  
spüre Deine Berührungen. (Br II, 312)*

Die ständige Vergegenwärtigung des Allerhöchsten und Aller-  
liebsten verklärt tatsächlich unser Leben: In Seiner unablässi-  
gen Gegenwart kann es keinen unbedeutenden Gedanken und  
keinen langweiligen Moment geben.

*Dabei vergessen sie jedoch das Wichtigste, welches das Bewußtsein des Menschen völlig umgestaltet: Sie vergessen, daß das unablässige Denken an das Allerliebste sich als das sicherste Mittel erweist. Es besteht keine Notwendigkeit, das Bewußtsein mit unbedeutenden Fakten zu belasten; vor allem nötig ist, an das Wichtigste zu denken, welches sich der Mensch als leitenden Begriff erwählt hat.*

*Der Denker dachte unablässig an die von Ihm erwählte Muse. Er verbarg es nicht, daß Er in Tagen der Erschütterung dank Jener fest stand, die Ihm Stütze war. (Br II, 451)*

*Quellen und Abkürzungen in Heft 1 der Einführung in Agni Yoga*



*LEBENDIGE ETHIK (AGNI YOGA)*

*EINZELTHEMEN*

*Besessenheit*

*Kein Händedruck*

*Musik – Brücke zur Höheren Welt*

*Ständige Gegenwart des Lehrers*

*Herrscher im Herzen*

*Übertragung des Bildes des Lehrers ins 3. Auge*